

## **Antwort der Bundesregierung**

### **auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten René Springer und der Fraktion der AfD – Drucksache 19/1455 –**

#### **Straftaten an Hauptbahnhöfen im Land Brandenburg**

##### Vorbemerkung der Fragesteller

In einem Artikel der „Märkischen Allgemeinen Zeitung“ ([www.maz-online.de/Brandenburg/Weniger-Straftaten-in-Zuegen-und-Bahnhoefen-in-Brandenburg-und-Berlin](http://www.maz-online.de/Brandenburg/Weniger-Straftaten-in-Zuegen-und-Bahnhoefen-in-Brandenburg-und-Berlin)) schreibt der Autor über den Rückgang registrierter Straftaten auf Bahnhöfen in Brandenburg und Berlin. Aus einer Übersicht der Bundespolizeidirektion Berlin gehe hervor, dass es 2017 18 Prozent weniger registrierte Straftaten gegeben habe als 2016.

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl jährlich registrierter Straftaten an den Hauptbahnhöfen in Cottbus, Frankfurt/Oder, Potsdam und Brandenburg an der Havel, bzw. in den aufgeführten Städten mit der Tatörtlichkeit Bahnhof, seit dem Jahr 2010 entwickelt, und wie hoch war jeweils der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger (bitte nach Jahreszahlen aufschlüsseln)?

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden Angaben zur Tatörtlichkeit (wie etwa „Bahnhof“) noch nicht in allen Ländern technisch realisiert, so dass die gewünschten Informationen in der vom Bundeskriminalamt erstellten PKS des Bundes nicht vorliegen.

Die in die PKS des Bundes zugelieferten Daten aus dem Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei werden territorial bis auf Gemeindeebene erhoben. Parallel erfolgt durch die Bundespolizei die Erhebung der Tatörtlichkeit „Bahnhof“. Eine Auswertung der Daten mit Bezug auf einzelne Bahnhöfe (hier: Hauptbahnhöfe) ist nicht möglich.

Ferner ist bei den statistischen Angaben zu den Gemeinden im Grenzgebiet (30 km) zu beachten, dass diese nicht nur Straftaten mit bahnpolizeilichem Bezug, sondern auch aufenthaltsrechtliche Verstöße beinhalten.

Für die nachfolgend dargestellte Auswertung aus dem Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei wurden daher die Parameter „Gemeinde Cottbus“, „Gemeinde Frankfurt/Oder“, „Gemeinde Potsdam“ und „Gemeinde Brandenburg an der Havel“ sowie jeweils die Tatörtlichkeit "Bahnhof" herangezogen.

## Gemeinde Cottbus

Jahr	Fallzahl	Tatverdächtige (TV)	Anteil nichtdeutscher TV in %
2010	88	33	18,2
2011	81	37	13,5
2012	90	46	32,6
2013	91	36	25,0
2014	57	19	31,6
2015	100	70	54,3
2016	118	87	78,2
2017	93	50	22,0

## Gemeinde Frankfurt/Oder

Jahr	Fallzahl	Tatverdächtige (TV)	Anteil nichtdeutscher TV in %
2010	32	21	47,6
2011	74	32	59,4
2012	99	73	82,2
2013	54	37	89,2
2014	43	29	96,6
2015	259	247	91,5
2016	154	142	97,2
2017	62	49	73,5

## Gemeinde Potsdam

Jahr	Fallzahl	Tatverdächtige (TV)	Anteil nichtdeutscher TV in %
2010	155	80	7,5
2011	166	66	22,7
2012	175	69	17,4
2013	188	82	14,6
2014	101	50	24,0
2015	128	34	44,1
2016	177	51	17,6
2017	147	63	23,8

## Gemeinde Brandenburg an der Havel

Jahr	Fallzahl	Tatverdächtige (TV)	Anteil nichtdeutscher TV in %
2010	67	9	0,0
2011	82	14	7,1
2012	88	9	0,0
2013	57	6	16,7
2014	33	9	0,0
2015	58	19	5,3
2016	30	6	50,0
2017	23	2	0,0

Bei der PKS handelt es sich um eine Jahresstatistik, so dass unterjährige Angaben für das Jahr 2018 nicht möglich sind.

